



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Marktbreit zum 90. Bundestag des FRANKENBUNDES am 19. Oktober 2019

Liebe Mitglieder des FRANKENBUNDES,
verehrte Leserinnen und Leser der Zeitschrift *FRANKENLAND*,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der deutsche Philosoph Karl Jaspers hat einmal gesagt:

„Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde.“

Die Mitglieder des FRANKENBUNDES feiern ihren 90. Bundestag in unserer schönen Stadt Marktbreit am Main. Als Bürgermeister freue ich mich besonders, dass Marktbreit zu diesem Jubiläumstreffen ausgesucht wurde.

Heimat – ist ein großes Wort, doch was Heimat ist und bedeutet, das kann schon mit vergleichsweise geringen Mitteln, aber mit viel ehrenamtlichem Engagement ganz großartig vermittelt werden. Die Mitglieder des FRANKENBUNDES tun dies mit viel Herzblut und erfahren bei jeder Exkursion Neues aus ihrer Heimat und deren Umgebung.

Der Begriff „Heimat“ hat sich im Laufe der Zeit zwar verändert, denn die Menschen leben nicht mehr unbedingt ihr ganzes Leben am selben Ort. Man ist mobil und lebt in einer Zeit, in der moderne Technologien Kommunikation über große Distanz ermöglicht. Aber dennoch ist „Heimat“ geographisch fest fixiert. Heimat ist eben da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde und der Ort, an dem mein Herz hängt und ich mich wohl fühle.

Der FRANKENBUND setzt sich für dieses Bewusstsein ein und pflegt das gro-



ße Erbe unserer Vorfahren und unsere Kultur. Die Stadt Marktbreit am Main, als südlichste Stadt des Maindreiecks mit einer reichen historischen Vergangenheit, bietet den entsprechenden Rahmen, den 90. Bundestag des FRANKENBUNDES würdig zu begehen.

Ich danke allen Mitgliedern des FRANKENBUNDES für ihr großes Engagement und ihr Bemühen, unsere fränkische Kultur zu pflegen und zu erhalten.

Ein herzlicher Gruß

Ihr

Erich Hegwein
Erster Bürgermeister der Stadt Marktbreit